

## **Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)**

**zu dem Antrag der Abgeordneten Tom Koenigs, Kerstin Müller (Köln), Volker Beck (Köln), weiterer Abgeordneter und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
– Drucksache 17/11166 –**

### **Die Anwendung der Administrativhaft und willkürliche Festnahmen durch israelische und palästinensische Sicherheitskräfte verurteilen**

#### **A. Problem**

Sowohl Israel als auch die Palästinensische Autonomiebehörde sowie die De-facto-Regierung der Hamas machen im Westjordanland bzw. im Gaza-Streifen regelmäßig vom Instrument der Administrativhaft Gebrauch, das heißt der Festnahme und Inhaftierung von Personen durch Sicherheitsbehörden bzw. Sicherheitskräfte ohne die Möglichkeit einer gerichtlichen Überprüfung.

Die Antragsteller verweisen darauf, dass sich der Bundestag in der Vergangenheit wiederholt und deutlich gegen die Anwendung der Administrativhaft in verschiedenen Ländern ausgesprochen habe. Die Bundesregierung solle sich dementsprechend gegenüber der israelischen Regierung, der Palästinensischen Autonomiebehörde und der Hamas für die Aufhebung jeglicher Administrativhaft, die Einhaltung rechtsstaatlicher Maßstäbe und Verfahren bei Festnahme und Inhaftierung und die Einhaltung internationaler Übereinkommen insbesondere zum Schutz von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

#### **B. Lösung**

**Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.**

#### **C. Alternativen**

Keine.

#### **D. Haushaltsausgaben ohne Erfüllungsaufwand**

Keine.

## **Beschlussempfehlung**

Der Bundestag wolle beschließen,  
den Antrag auf Drucksache 17/11166 abzulehnen.

Berlin, den 28. November 2012

### **Der Auswärtige Ausschuss**

**Ruprecht Polenz**  
Vorsitzender

**Joachim Hörster**  
Berichterstatter

**Günter Gloser**  
Berichterstatter

**Dr. Rainer Stinner**  
Berichterstatter

**Stefan Liebich**  
Berichterstatter

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstatterin

## **Bericht der Abgeordneten Joachim Hörster, Günter Gloser, Dr. Rainer Stinner, Stefan Liebich und Kerstin Müller (Köln)**

### **I. Überweisung**

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 17/11166** in seiner 201. Sitzung am 25. Oktober 2012 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss, zur Mitberatung dem Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe überwiesen.

### **II. Wesentlicher Inhalt der Vorlage**

Sowohl Israel als auch die Palästinensische Autonomiebehörde sowie die De-facto-Regierung der Hamas machen im Westjordanland bzw. im Gaza-Streifen regelmäßig vom Instrument der Administrativhaft Gebrauch, das heißt der Festnahme und Inhaftierung von Personen durch Sicherheitsbehörden bzw. Sicherheitskräfte ohne die Möglichkeit einer gerichtlichen Überprüfung.

Die Antragsteller verweisen darauf, dass sich der Bundestag in der Vergangenheit wiederholt und deutlich gegen die Anwendung der Administrativhaft in verschiedenen Ländern ausgesprochen habe. Die Bundesregierung solle sich dementsprechend gegenüber der israelischen Regierung, der Palästinensischen Autonomiebehörde und der Hamas für die Aufhebung jeglicher Administrativhaft, die Einhaltung rechtsstaatlicher Maßstäbe und Verfahren bei Festnahme und Inhaftierung und die Einhaltung internationaler Übereinkommen insbesondere zum Schutz von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

### **III. Stellungnahme des mitberatenden Ausschusses**

Der **Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe** hat den Antrag auf Drucksache 17/11166 in seiner 71. Sitzung am 28. November 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

### **IV. Beratungsverlauf und Beratungsergebnisse im federführenden Ausschuss**

Der **Auswärtige Ausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 17/11166 in seiner 69. Sitzung am 28. November 2012 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und FDP gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, DIE LINKE. und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung.

Berlin, den 28. November 2012

**Joachim Hörster**  
Berichtersteller

**Günter Gloser**  
Berichtersteller

**Dr. Rainer Stinner**  
Berichtersteller

**Stefan Liebich**  
Berichtersteller

**Kerstin Müller (Köln)**  
Berichterstellerin

